

Nach Spendenaktion für die Ackendorfer Kita

Viele Helfer decken großen, bunten Gabentisch

Der Ackendorfer Weihnachtsmann bekam in diesem Jahr Unterstützung aus dem ganzen Dorf und von den Landfrauen der Hohen Börde. Die Spende einer groß angelegten Aktion kam den Kinderkartenkindern und dem Dorfmuseum zugute.

Von Maik Schulz

Ackendorf. Am Donnerstag besuchte der Alte (seit sieben Jahren ist Stefan Grahn beliebter Helfer aus dem Weihnachtsland) die Knirpse in der Kita „Gänseblümchen“ und gab den zweiten farbenfrohen Gruppenraum für die Krippenkinder frei. Die Erzieherinnen hatten zuvor fleißig mit den Kindern gewirbelt und gebacken, damit für den Besuch des Weihnachtsmannes alles fertig war. Zwar waren von einigen großen „Gänseblümchen“ Unkenrufe laut geworden, es gebe gar keinen Weihnachtsmann, doch die Kritik war angesichts der überbordenden Zahl von Geschenken schnell verstummt. Prall gefüllte Tüten mit Sü-

Bigkeiten, Rennautos, eine Holzseisenbahn, bunte Kreisel, Puppen und Puppenwagen ließen die Kinderaugen strahlen. Im neuen Gruppenraum schlängelte sich eine große Raupe für den Spielplatz durch das Zimmer. Die größte Überraschung war ein großer Kletterturm zum Rutschen und Verstecken für die Kleinsten.

Ermöglicht hatte die edlen Gaben des Weihnachtsmannes eine große Schar von fleißigen Helfern. Wie bereits 2009 hatte die Landfrauengruppe der Hohen Börde „Holli Holler“ Kita-Leiterin Susan Ulrich – sie ist selbst Landfrau – angeboten, einen Kuchenbasar auf dem Landeserntedankfest im Magdeburger Elbauenpark zugunsten der „Gänseblümchen“ zu organisieren.

Fehlte noch der Kuchen: Die Ackendorfer Muttis und Omas ließen sich nicht lange bitten. Einschließlich einiger auch von den rührigen Landfrauen gebackener Kuchen kamen stolze 90 Kuchenbleche zusammen: Bienenstich, Pflaumen- und

Apfelkuchen, russischer Zupfkuchen und Zuckerkuchen und viele andere Leckereien mehr.

Stolze 1760,41 Euro sind bei der Aktion im September zusammengekommen. 250 Euro davon kamen dem Ackendorfer Dorfmuseum zugute. Für den Rest haben die Erzieherinnen den Krippenraum renoviert, neue Spielgeräte für die kleineren „Gänseblümchen“ angeschafft und die Geschenke auf den Schlitten des Weihnachtsmannes geschnallt.

„Die Spielzeuge haben wir so ausgewählt, dass sich unsere Kinder damit kreativ auseinandersetzen können und in Bewegung bleiben“, erklärte Susan Ulrich. Im Gewusel zwischen Kletterturm und Raupe vergaßen die kleinsten Kinder auch schnell die anfängliche Angst vorm Weihnachtsmann. Der Alte bewies auch wirklich viel Fingerspitzengefühl. Nach sieben Jahren im roten Mantel ließ er nichts anbrennen und nahm die glücklichen Kinder auf seinen Schoß.



Im neuen Gruppenraum der Krippenkinder eroberten die Ackendorfer „Gänseblümchen“ die vielen Geschenke des Weihnachtsmannes. Eine Spendenaktion im September hatte den Gabentisch im Kindergarten reich gedeckt. Foto: Maik Schulz